

# ANGIE WUFFLI

## «Wenn ich nicht an mich selber glaube, wer solls dann tun?»

*Angie, deine Liebe zum Kampfsport begann früh: Schon im Kindergartenalter war das Karate Dojo dein zweites Daheim – und du hast dich weit hinauf gekämpft. Worauf blickst du heute zurück?*

Kampfsport und Training allgemein waren eine Investition in mein Leben. Ohne diese 20 Jahre Karate, Boxen und Muay-Thai wäre ich heute möglicherweise eine andere Version von mir. Ich habe viel gelernt aus meinen Erfolgen, zum Beispiel, dass der einem nicht in den Kopf steigen darf. Aber noch mehr kann ich heute von Niederlagen und schwachen Momenten profitieren: Wenn's weh tut, du am Boden liegst, du dann aber wieder aufstehst und fokussierst, kommst du weiter. Ich habe so gelernt, die Komfortzone zu verlassen und für mich einzustehen. Das ist im Leistungssport nicht anders als im Job oder Privatleben. Niederlagen und Krisen gehören dazu, wir müssen sie einfach als Wegweiser zum nächsten Ziel sehen.

**«Wer erfolgreich sein will, muss raus aus der Komfortzone.»**

*Das klingt, als hätte der Kampfsport und das mentale Training dein Leben geformt.*

Das ist auf jeden Fall so. Durch die Philosophie hinter dem Kampfsport und mit all den Herausforderungen konnte ich ein Bewusstsein für meine eigenen Fähigkeiten entwickeln. Klarheit, Durchhaltewillen, Fokus auf das nächste Ziel. Viele Menschen da draussen wissen gar nicht, wie stark sie sind und was sie alles leisten könnten. Da ist so viel Potential vorhanden, das wir ausschöpfen können! Von dieser inneren Stärke, von all den Auf und Abs im Kampfsport profitiere ich heute enorm in meiner Funktion als Unternehmerin in der Immobilienbranche – übrigens auch ein männerlastiges Umfeld.

*Also bist du heute eine erfolgreiche und glückliche Unternehmerin, weil du nicht so schnell aufgibst?*

Vermutlich sind Aufgeben oder Mitlaufen wirklich nicht mein Ding. Viel eher höre ich auch in meiner heutigen Rolle als Unternehmerin stark auf mein Bauchgefühl, bleibe mir und meiner Haltung treu und verfolge meine Vision. Auch wenn das nicht immer allen passt. Lieber bin ich authentisch, stehe zu meiner Meinung und meinen Entscheidungen und erschaffe so ein individuelles, echtes Profil für mein Immobilien-Unternehmen. Wenn ich nicht an mich selber glaube, wer solls dann tun?



*«Ich möchte den Frauen im Spitzensport Mut machen und vermitteln, dass es ein «Leben danach» gibt und sie die wertvollen Erfahrungen ihrer Sportkarriere in eine zweite, andere Berufskarriere transportieren können.»*

**Angie Wuffli,**  
Geschäftsinhaberin von  
W Real Estate AG in Bern

